

Delia Kraemer

Diplom-Sozialpädagogin /
Sozialarbeiterin, Supervisorin,
Organisationsberaterin



- Selbstständige Supervisorin und Coach, Trainerin, Dozentin sowie Beraterin in der Personal- und Organisationsentwicklung
- Langjährige Tätigkeit als Leitung u.a. in der öffentlichen und freien Jugendhilfe

InKuL Büro Niedersachsen
Schultredde 25, 26209 Hatten
Tel. 0160 - 734 24 63
kraemer@inkul.de

vCard



- Diverse Referent*innen aus dem Gesundheitssystem / Psychiatriebereich
- U.a. Dörte Grossmann, Leitung SozPäd. Team im SPD i Duisburg

Ort

Die Fortbildungsreihe findet in der Regel in zweitägigen Modulen in Ihren Räumen statt.

Jährlich ist ein Durchlauf als offene Fortbildung an unterschiedlichen Orten geplant.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Informationen

Weitere Informationen unter www.inkul.de
Ansprechpartnerin ist Frau Kraemer unter kraemer@inkul.de

Auf Anfrage unterbreiten wir Ihnen ein individuell auf Ihre Anforderungen und Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot mit den für Sie relevanten Themen.

Weitere Angebote finden Sie in unserem Portfolio unter www.inkul.de



Bitte sprechen Sie uns an!

Institut Kraemer und Lagenohl PartG
Havixbecker Str. 101
48161 Münster
Tel. 0152 - 21 98 61 98
info@inkul.de

www.inkul.de



Änderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.



**ALLES BORDERLINE,
ODER WAS?!**

**Kinder in Familien
mit psychisch kranken
Elternteilen**

Individuelle modulare Fortbildung
für freie und öffentliche Träger
der Jugendhilfe und der Gesundheitshilfe;
auch als Inhouse-Angebot.

Ziel der Fortbildungsreihe

Ziel der modular aufgebauten Fortbildung ist es, auf Grundlage des vorhandenen Basiswissens die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sensibilisieren und ihnen vertiefendes Wissen und Handlungsoptionen für die Praxis zu vermitteln, um betroffene Eltern und Kinder durch ihre Arbeit optimal unterstützen zu können. Konkret geht es dabei um:

- Die Einführung in Krankheitsbilder spezifischer psychischer Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die Erziehungsfähigkeit von Elternteilen bzw. die Lebenswelt von Kindern
- Verbesserung der Handlungssicherheit und der Gefährdungseinschätzung im Kontext des Klientels
- Resilienzfaktoren
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von Krankheit und Gesundheit und psychischen Erkrankungen
- Die Sensibilisierung für Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder psychisch kranker Eltern
- Vorstellung von Handlungsansätzen/Methoden für die Arbeit mit Kindern
- Ansätze zum Aufbau von Netzwerken für die Kinder psychisch belasteter Elternteile

Das Konzept

Sie prüfen, welches bzw. welche der im Folgenden benannten Module für Sie Relevanz hat/haben. Sie entscheiden, ob Sie reine Wissensvermittlung oder auch Modulentsprechende Fallbesprechungen in Ihre individuelle Fortbildung integriert haben wollen. Sie setzen sich mit uns in Verbindung und besprechen Ihre individuelle Fortbildungsreihe mit uns.

Arbeitsmethoden

Input, Filmmaterialien, Gruppenarbeiten, Übungsphasen und ggfs. Fallbesprechungen

Module / Inhalte

Basismodul

(für alle Reihen Voraussetzung)

- Eigene Ansätze und Haltung zu psychischer Erkrankung
- Psychische Erkrankungen allgemein: Begriffsdefinition, Ursachen, Epidemiologie, Diagnostikkatalog, Differenzierungen
- Versorgungssystem Psychiatrie
- Neurobiologie
- Was sind die gemeinsamen Risiken der Erkrankungen für Kinder

Modul Depression

- Krankheitsbild: Klassifikation, Differenzierung, Entstehung, Symptome, Behandlungsoptionen
- Spezifische Risiken für Kinder/Parentifizierung
- Umgang mit depressiven Eltern
- Kinder depressiver Eltern stärken

Modul Schizophrenie/Psychose

- Krankheitsbild: Klassifikation, Phasen, Entstehung, Symptome, Behandlungsoptionen
- Vulnerabilitäts-Stress-Modell
- Spezifische Risiken für Kinder
- Umgang mit psychotischen Eltern

Modul Persönlichkeitsstörung

- Krankheitsbild: Klassifikation, Entstehung, Symptome, Behandlungsoptionen
- Stressbewältigungssysteme
- Spezifische Risiken für Kinder
- Umgang mit persönlichkeitsgestörten Eltern

Modul Angst-/Zwangsstörungen

- Krankheitsbild: Klassifikation, Entstehung, Symptome, Behandlungsoptionen
- Spezifische Risiken für Kinder
- Umgang mit angst-/zwangsgestörten Eltern

Modul Suchtstörungen

- Krankheitsbild: Klassifikation, Differenzierung, Entstehung, Symptome, Behandlungsoptionen
- Neurobiologie der Sucht
- Was hat Sucht mit anderen psychischen Erkrankungen zu tun?
- Familienregeln/ kindliche Rollen
- Spezifische Risiken für Kinder
- Umgang mit suchtkranken Eltern

Modul Erziehungsfähigkeit/ Gefährdungseinschätzung

- Komponenten der Erziehungskompetenz
- Leitfragen/ Hilfsmittel zur Einschätzung
- Übertragungsprozesse
- Schutzfaktoren/ Resilienz
- Aspekte im Hilfeplanprozess i.Z. mit psychischer Erkrankung

Modul Kommunikationsstrategien

- Kommunikation mit erkrankten Eltern(-teilen)
- Kommunikation mit Angehörigen/Partnern des erkrankten Elternteils
- Kommunikation mit Kindern/Jugendlichen
- Psychoeducation
- Materialien

Modul Stellungnahmen/Berichte i.Z. mit psychischer Erkrankungen von Eltern und möglicher KWG

- Beschreiben vs. bewerten
- Dokumentationsanforderungen
- Notwendige Inhalte/ Stilanforderungen
- Was erwartet das Jugendamt/ Familiengericht

Modul Kooperation/Netzwerk

- Was bedeutet eigentlich Kooperation / Was macht Netzwerkarbeit so schwierig?
- Aufgabe der Jugendhilfe
- Aufgabe der Psychiatrie
- Wie können Netzwerke vor Ort gestärkt werden